

**MITTEILUNG Nr. 1 vom Dienstag 21. Mai 2013**

Ausgabezeitpunkt 17.00 Uhr

***IN HOHEN LAGEN BEINAHE WINTERLICHE VERHÄLTNISSE*****ALLGEMEINE SITUATION**

Die Störung der vergangenen Tage sorgte verbreitet für Niederschläge. Am stärksten betroffen wurden die Gebiete entlang der Achse Ulten-Passeier-Brenner sowie die Dolomiten. Die Niederschlagsmengen erreichten hier in 120 Stunden ca. 90 bis 120 mm. In den restlichen Gebieten wurden 20 bis 40 mm verzeichnet. Die Schneefallgrenze pendelte zwischen 2000 und 2400 m. Auf den Gletschern ist im Allgemeinen eine durchgehende Schneedecke vorhanden. Die Gesamtschneehöhen betragen auf 3000 m ca. 300 cm. Der Altschnee ist allgemein stark durchfeuchtet und verfestigt. Im Hochgebirge wurden lokal ergiebige Neuschneezuwächse und starker Windeinfluss beobachtet. Der frische Triebsschnee ist noch schwach mit den darunterliegenden Schichten verbunden und daher an Steilhängen vorsichtig zu beurteilen.

Während der folgenden Tage ist weiterhin mit instabilem Wetter und einem markanten Temperaturrückgang zu rechnen. Die prognostizierten und häufig auftretenden Niederschlagsereignisse weisen schauerartigen Charakter auf. Die Schneefallgrenze sinkt bis auf ca. 1500 m, die Neuschneemengen können lokal stark abweichen.

Touren in hohen Lagen erfordern aufgrund der raschen Veränderung der Verhältnisse große Erfahrung in der Beurteilung der lokalen Lawinengefahr.